ÜBERGANG ZUM GARTEN

Gartentraum mit Pool

Fotos: Claudio Kalex, David Weimann, Hersteller

Dieser Sommer wird schön! Auch wenn es in den Ferien vielleicht nicht in den sonnigen Süden geht – Ihre neue Terrasse mit Pool kann Ihr eigenes, exklusives Urlaubsparadies werden.

TEXT: KATJA FISCHBORN

So toll der eigene Garten auch ist: Wer es schön haben will, muss es sich mit harter Arbeit verdienen. Der Lohn kommt dann im Sommer, wenn alle Blumen ihre bunten Blüten zeigen, die Bienen und Schmetterlinge flattern und die Luft nach frisch gemähtem Gras duftet. Dann weit weg in die Ferien fahren? Kommt nicht infrage! Machen Sie doch mal wieder Urlaub zu Hause. Auf dieser Traum-Terrasse mit kleinem Pool werden Sie sich garantiert erholen und genießen das Ergebnis Ihrer mühevollen Gartenarbeit.

MODERNER LOOK UND MEDITERRANES FLAIR AUS HEIMISCHEM HOLZ.

Das besondere an der Terrassendiele aus heimischer Kiefer, die bei diesem Projekt verwendet wurde, ist Ihre Imprägnierung. Der Hersteller *Dauerholz* tränkt das Holz mit Wachs, sodass es kaum noch Feuchtigkeit aufnimmt. Damit entfällt das bekannte Quellen und Schwinden fast vollständig. Der grundsätzliche Vorteil von Terrassendielen aus Holz ist, dass sich die Dielen einfach verlegen lassen und so auch von Laien montiert werden können. Daneben überzeugt auch die Optik der Terrassendielen aus Holz, die jedem Garten ein mediterranes Flair verleihen. Neben der ökologischen Nachhaltigkeit des *Dauerholzes* verspricht der Hersteller, das die Dielen rutschfest und splitterarm sind, sodass Sie sich auch barfuß auf den Terrassendielen wohlfühlen. Er empfiehlt, auch die Unterkonstruktion aus *Dauerholz* zu verwenden.

VON WEGEN BALKONIEN:
Auf dieser Traum-Terrasse fühlt man sich wie im Urlaub.

1. Untergrund vorbereiten

Bevor Sie mit dem Aufbau der Terrasse beginnen können, müssen Sie für einen tragfähigen Untergrund sorgen. Beachten Sie dabei unbedingt ein Gefälle von mindestens 1 bis 2 Prozent vom Haus weg, sodass Regenwasser gut abfließen kann. Bei diesem Hanggrundstück wird zusätzlich eine „Stufe“ geschaffen.

CHECKLISTE

SCHWIERIGKEIT: Recht anspruchsvolles Projekt für erfahrene Heimwerker.

WERKZEUG: Minibagger, Rüttler (ausleihen), Kapp- und Gehrungssäge, Stichsäge, Akkubohrschrauber, Lochsäge, Handkreissäge, diverse Handwerkzeuge

ZEIT: Etwa 10 Tage

KOSTEN: Terrassendielen (6000 x 145 x 25 mm) und Unterkonstruktion für rund 66 m² ca. 8000 Euro, Pool ca. 2300 Euro

1 Mit einem Minibagger wird das Erdreich ausgekoffert und mit Splitt aufgefüllt. Ein Vlies trennt ...

2 ... Boden und Splittschicht. Mit dem Bagger wird dann das Loch für das Poolbecken ausgehoben, während ...

3 **... nebenan schon gerüttelt wird. Die Fläche in mehreren Gängen verdichten.**

4 Überprüfen Sie am Pool die gewünschte Höhe: Der Beckenrand soll später bündig mit den Terrassendielen abschließen.

5 Auch hier trennt ein Vlies die beiden Bodenschichten. Dieses wird auf der verbliebenen Lücke ausgebreitet und ...

6 ... mit Splitt bedeckt. An kleinen und kniffeligen Stellen verteilen Sie diesen am besten mit einer Schaufel.

7 Mit dem Rüttler wird dann auch am Poolrand die Oberfläche verdichtet, wegen der Absturzgefahr am besten zu zweit.

Damit unter dem Pool keine Hohlräume entstehen, wird der Boden mit Sand oder Feinsplitt bedeckt.

Kontrollieren Sie anschließend das Gefälle, das sollte mit dem Gefälle des Terrassendecks übereinstimmen.

Der Hang soll neben einer bereits bestehenden Steintreppe neu gestaltet werden.

Mit dem Bagger und in Handarbeit wird die große Stufe am Ende der Terrasse ausgeformt.

2 Unterbau und Montage

Eine sorgfältig aufgebaute Unterkonstruktion macht Ihnen das Verlegen der Terrassendielen später leichter. Außerdem sorgt sie dafür, dass Sie lange Freude an dem Holz haben, wenn sie so aufgebaut ist, dass Wasser gut abläuft und die Dielen abtrocknen können.

Mithilfe von Holzpflöcken und Richtschnüren markieren Sie den Verlauf der Unterkonstruktionsbalken.

Setzen Sie das Poolbecken ein. Das bestimmt letztlich die Höhe der fertigen Terrasse. Legen Sie hier die ersten ...

... Fundamentsteine aus. Auf diesen werden die Balken für die Unterkonstruktion positioniert. Messen Sie die Höhe aus.

Der Achsabstand zwischen den Balken soll später 50 cm nicht überschreiten.

Platzieren Sie die Fundamentsteine in einem kleinen, punktuellen Bett, damit sie eine stabile Unterlage bilden.

Die Steine müssen alle auf gleicher Höhe liegen, sonst wird die Dielenfläche schief. Mit der Wasserwaage prüfen!

Jeder einzelne Stein muss waagerecht liegen und an der Richtschnur ausgerichtet werden.

SELBST PRAXISTIPP

Beton in Tüten

Statt spezieller Fundamentsteine mit Rillenprofil können Sie auch einfache Waschbetonplatten als Auflager für die Unterkonstruktionsbalken verwenden. Günstiger, aber auch etwas zeitaufwändiger sind Mörtelbeutel: Rühren Sie etwas Zementmörtel in einem Baueimer o. ä. an und füllen Sie den Beton in stabile Plastikbeutel, etwa Müllsäcke oder Gefriertüten. Die Beutel verschließen, dann die Balken darauf auslegen. Jetzt die Beutel einstechen, damit Luft und Feuchtigkeit entweichen und der Beton abbinden kann.

Beton in Tüten ist ein günstiges Auflager.

Belegen Sie die gesamte Splittschicht mit den Fundamentsteinen in gleichmäßigem Abstand.

Wegen der fallenden Lage werden die Steine im hinteren Bereich aufgedoppelt und mit Beton stabilisiert.

Legen Sie nun die Unterkonstruktionsbalken auf die Auflager.

Kontrollieren Sie nochmals die Abstände: Es sollten nicht mehr als 50 cm zwischen den Balken liegen.

Mit Lochbandstreifen werden die einzelnen Balken untereinander verbunden.

Der treppenförmige Übergang wird mit der ersten Lage Betonsteine im Mörtelbett versehen.

Die erste Diele liegt parallel zum hinteren Beckenrand des Pools.

Kontrollieren Sie noch einmal die exakt waagerechte Ausrichtung.

Messen Sie die Zahl der benötigten Dielen aus. Beachten Sie dabei unbedingt den nötigen Fugenabstand!

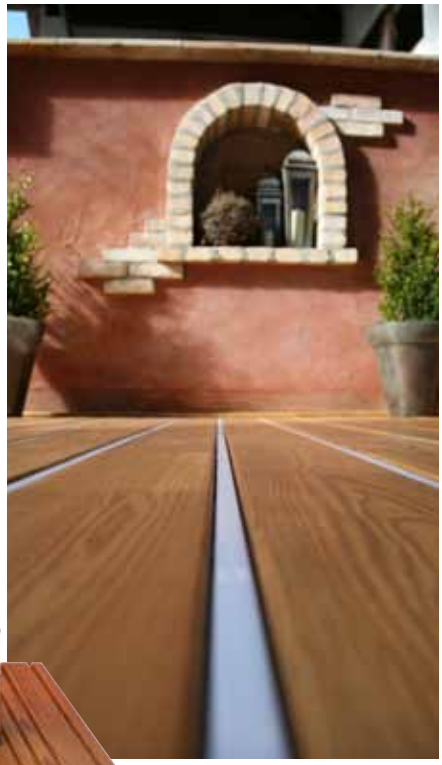
Am Ende sollte die letzte Diele ca. 2 cm überstehen.

SELBST PRODUKTINFO

„Dauerholz“ statt Tropenholz

Immer öfter löst Holz den weit verbreiteten Steinbelag auf der Terrasse ab. Mit überschaubarem Arbeitsaufwand lässt sich der Garten damit völlig neu gestalten. Holz sieht nicht nur gut aus, sondern fühlt sich auch beim Barfußlaufen gut an – vor allem für Familien mit Kindern ein wichtiges Argument. Die Anforderungen an Terrassendielen sind hoch. Vor allem sollen sie lange halten. Damit heimisches Holz als eine ökologische Alternative für hartes Tropenholz akzeptiert wird, hat ein deutscher Tischlermeister das *Dauerholz* erfunden: Heimisches Kiefernholz wird bis ins Innere des Kerns mit einer umweltneutralen, wachsbasierten Lösung getränkt. In den Holzzellen wirkt das Wachs dann wie ein Schutzpanzer, sodass Feuchtigkeit, Pilze und Parasiten keine Chance haben, auch wenn das Holz im Laufe der Jahre Risse bekommen sollte. Das Holz behält bei diesem Prozess sein natürliches Aussehen und seine Stabilität, wird aber etwa 30 Prozent schwerer. Ihm wird die Dauerhaftigkeitsklasse 1 bescheinigt wie Tropenhölzern wie z.B. Ipe oder Teak. Der Hersteller *Dauerholz* gibt 15 Jahre Haltbarkeitsgarantie. Erhältlich ist *Dauerholz* über den Fachhandel.

PFLEGE-LASUR: **So bleibt der warme Holzton lange erhalten.**



ANZEIGE

18 Auch an den seitlichen Rändern ragen die Dielen einige Zentimeter über die Unterkonstruktion hinaus.

19 Da das *Dauerholz* recht hart ist, zeichnen Sie die Position der Edelstahl-Schrauben ...

20 ... an und bohren die Löcher vor. Der Bohrer sollte im Durchmesser 1 mm kleiner sein als die Schrauben.

21 Versenken Sie die Schraubenköpfe nicht zu tief im Holz, hier kann sich sonst schnell Wasser sammeln.

22 Damit zwischen den einzelnen Dielen ausreichend Abstand bleibt (ca. 7 mm), verwenden Sie kleine Distanzhalter.

23 Befestigen Sie nun die hintersten Dielen nach und nach an der Unterkonstruktion.

8 Für den Ausschnitt an den Beckenenden die Rundung mit einem Stift anzeichnen.

25 Mit der Stichsäge ausschneiden. So passt sich der Bodenbelag exakt dem Pool an.

26 Zum Zuschneiden der Längen und der anfallenden Schrägschnitte benutzen Sie am besten eine Kapp- und Gehrungssäge.

27 Diele für Diele entsteht so rasch Ihre neue Terrasse.

28 **Hier wurden extra 6 m lange Dielen verwendet, um nicht so viele unschöne Stoßkanten zu haben.**

29 An den Beeten werden die Dielen auf schräg laufenden Balken verschraubt. Die Dielen werden später passend abgelängt.

30 Der Hausvorsprung erfordert einen Zuschnitt mit der Stich- oder Kappsäge.

31 Mit der Handkreissäge werden die Dielen an den offenen Seiten auf eine Länge gebracht. Schnittkante vorher anzeichnen!

32 Nun wird die Betonmauer samt einem Unterstand für die Filteranlage, Pumpe, Reiniger u. ä. aufgebaut.

33 Für den Poolfilter wurden vor dem Verschrauben der Dielen zwei passgenaue Ausschnitte gemacht.

SELBST PRODUKTINFO

Pur oder geölt?

Dauerholz ohne Oberflächenbehandlung bekommt nach einigen Monaten eine silbergraue Patina. Bereits ab Werk geöltes *Dauerholz* ist etwas dunkler. Das Öl konserviert den warmen Holzfarbton länger. Wenn er dauerhaft erhalten werden soll, können die Dielen ein- bis zweimal im Jahr nachgepflegt werden – dafür gibt es ein spezielles Öl.

SELBST PRAXISTIPP

Highlights

Wollen Sie Ihre Terrasse mit kleinen LED-Spots aufpeppen, verlegen Sie die Kabel am besten schon vor dem Beplanken. A Schneiden Sie dann an der gewünschten Stelle mit einer Lochsäge Löcher für die Spots. Beachten Sie dabei die Maßangaben des Herstellers!
B Ziehen Sie die Anschlussleitungen durch und schließen Sie die Spots an. Auf ausreichend Trafo-Leistung achten.
C Fertig! Der Spot sitzt perfekt.

A

B

C

34

Nachdem Mauer und Umrandung fertig sind, wird der Absatz mit Polygonalplatten aus Naturstein belegt.

35

Der Unterstand bekommt ein Dach und eine Tür aus Terrassendielen.

36

Für die einfache Gartendusche wurde ein kleines Betonfundament mit einem Ablauf gegossen.

37

Als Boden dient ein Einsatz aus Terrassendielen. Hier kann nun einfach eine Schlauchdusche angeschlossen werden.

KONTAKTE

Dielen, Unterkonstruktion:
Dauerholz, 040/23644899-0,
www.dauerholz.de

Pool:
Haslbeck, 0711/86038135,
www.wasserbecken.de

Ausstattung Gartenmöbel:
Kettler, 02938/810
www.kettler.net

Weitere Anleitungen, Tipps & Ideen auf www.selbst.de/Sitzplätze

38

Die kleine Treppe zur Dusche besteht aus zwei Steinen, die auf Betonfundamente gelegt wurden. Zum Schluss werden ...

39

... die noch offenen Seiten mit Dielen verblendet. Besonders schön: abgerundete Ecken zum Abschluss.